

Vorbericht: Schalding Heining - FVI

Im zweiten Auswärtsspiel in Folge trifft Regionalligist FV Illertissen morgen, Samstag(14.00) beim SV Schalding-Heining auf den Achtplatzierten und Tabellennachbarn. Der galt in den vergangenen Jahren immer als besonders heimstark. Das ist aber in der laufenden Runde überhaupt nicht der Fall. Es konnten nur zwei Heimspiele gewonnen werden, nur der SV Heimstetten hat eine noch schlechtere Heimbilanz. Dass in der Mannschaft der Passauer durchaus deutlich mehr Potential steckt, zeigt ihre tolle Auswärtsbilanz mit 24 erreichten Zählern. Allerdings weiß man beim FV Illertissen, dass reine Zahlen noch nie den Spielausgang vorwegnehmen konnten. Hinzu kommt, dass der FVI bei diesem Spiel personell aus dem letzten Loch pfeift. „Da ist unser Trainerteam richtig gefordert“, analysiert Trainer Marco Küntzel. „Uns brechen auf einen Schlag 5 Spieler weg. Wir müssen schauen, wie wir eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine stellen können.“ Beim FVI fehlen nämlich die gesperrten Spieler Moritz Nebel(Rotsperre), Volkan Celiktas(gelb-rot), Maurice Strobel(5. Gelbe) sowie Marvin Weiss(studienbedingt) und Antonio Pangallo(Adduktorenverletzung). „In Bestbesetzung würde ich durchaus Möglichkeiten sehen, zu punkten“, so Küntzel weiter. Aber auch so werden wir dort alles versuchen.“ Man habe zuletzt in Nürnberg eine gute Chance verpasst, wolle das unbedingt wieder gutmachen. In einer Videoanalyse habe er seinen Spielern die Fehler aufgezeigt und mit auf den Weg gegeben, wie sie es künftig besser machen können. Man müsse versuchen, wieder in die Spur zu kommen. Dies könnte vielleicht auch auf den Gegner SV Schalding-Heining zutreffen. Der kassierte nämlich zuletzt eine überraschende 2:3 Niederlage beim Tabellenletzten Pipinsried. Von den letzten 6 Spielen konnte nur eines gewonnen werden. Doch wer den ehrgeizigen Spielertrainer Stefan Köck(34) kennt, weiß, dass ihm das überhaupt nicht passt. Er muß zwar auf den rotgesperrten Onur Alagöz verzichten, greift deshalb vielleicht wieder selbst als Spieler ein. Seit der Saison 16/17, in die er zunächst als spielender Co-Trainer startete, später selbst die Verantwortung übernahm, trainiert er die Passauer. Das Saisonziel Klassenerhalt schaffte er immer wieder und das ist auch in der laufenden Runde die Zielsetzung. Insofern gleichen sich die beiden Kontrahenten, wie auch bei der Bilanz der bisherigen Aufeinandertreffen. Von 11 Begegnungen konnte jede Mannschaft 5 siegreich gestalten, ein Spiel endete unentschieden.